

STEPHANS**brief**

Ausgabe 2/14

Juni 2014 bis August 2014

Gemeindebrief der Ev.-luth. Stephanskirchengemeinde Schenefeld



- Rückblick: Ostergottesdienst
- Neue Leiterin der Diakoniestation
- Neues aus Kita und Hort

+ Veranstaltungstermine



Die Feierlichkeiten zum Osterfest in der Stephanskirche wurden eingeleitet mit einer Passionsandacht am Mittwoch, in der Diakonin Britta Schuirmann - geleitet von den letzten sieben Sätzen Jesu Christi auf dem Weg zum Kreuz - zum Nachdenken anregte. Die markanten Worte hatte sie aufgeschrieben und auf einem Kreuz vor dem Altar ausgelegt.

Der Festgottesdienst am Ostersonntag war geprägt durch die Taufe von drei Konfirmanden - Dana, Henrik und Chantal - und der Einsegnung unserer Diakonin. Musikalisch bereicherten **Codruta Düppers** mit ihrem Geigenspiel gemeinsam mit **Yumi Watanabe** am Klavier den Gottesdienst.

Beim anschließenden traditionellen Osterfrühstück wurde dann lebhaft geplaudert.



Auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden beteiligten sich aktiv an der Gestaltung des Gottesdienstes: In einem kurzen Anspiel stellten sie die Szene, in der die Frauen die Grabeshöhle des auferstandenen Jesus leer vorfinden, nach.

Sie beschrifteten vier Kerzen für den Altar (siehe Titelbild) und sprachen Fürbittegebete.

Wolfgang Biskop



EDITORIAL

Wo ist mein Gott?

In einer jüdischen Erzählung wird uns ein Kurzdialog überliefert:

„Ich gebe Dir einen Gulden, wenn Du mir sagst, wo Gott wohnt.“ - „Und ich gebe Dir zwei Gulden, wenn Du mir sagst, wo er nicht wohnt.“

Die meisten Menschen stellen sich die Frage nach Gott. Alle sind wir Suchende - und werden es bleiben! Wer glaubt, Gott schon gefunden zu haben, hat ihn längst verloren, und: „Wer ihn sucht, hat ihn bereits gefunden“ (Graham Greene).

Gott ist nicht greifbar, wie es sich manche Menschen wünschten. Wir können aber durch die Geschichten der Bibel und anderen Geschichten und in Beispielen versuchen, auf seine Spur zu kommen.

- Ein Zigeunermärchen:

Es war einmal eine alte Frau, der hatte Gott versprochen, sie zu besuchen. Sie war nicht wenig stolz darauf! Sie scheuerte und putzte, buk und tischte auf. Und dann fing sie an, auf Gott zu warten.

Eins, zwei, drei klopfte es an der Tür. Geschwind öffnete die Alte; aber als sie sah,

dass vor ihr nur ein armer Bettler stand, sagte sie: „Nein, in Gottes Namen, geh deiner Wege! Ich warte auf Gott; ich kann Dich nicht aufnehmen!“ Und damit ließ sie den Bettler gehen und warf die Tür hinter ihm zu.

Nach einer Weile klopfte es von neuem. Die Alte öffnete diesmal noch geschwinde als beim ersten Mal. Aber wen sah sie draußen stehen? Nur einen armen, alten Mann. „Ach, ich warte auf Gott. Wahrhaftig, ich kann Dich nicht bei mir aufnehmen!“ Sprach's und machte dem Alten die Tür vor der Nase zu.

Abermals eine Weile später klopfte es von neuem an die Tür. Doch als die Alte öffnete - wer stand da? Wieder ein zerlumpeter und hungriger Bettler, der sie inständig um ein wenig Brot bat. „Ach, ich warte auf Gott. Ich kann Dich nicht bei mir aufnehmen.“

Und der Bettler musste weiterwandern, und die Alte fing aufs Neue an zu warten.



100 Jahre in Schenefeld · Beerdigungsinstitut „St. Anskar von 1911“

BESTATTUNGEN
LAUWIGI

Fritz-Lau-Str. 7
22869 Schenefeld
☎ (040) 8301 9853

Rugenbarg 39
22549 Osdorf
☎ (040) 80 35 59

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen
Bestattungsvorsorge, Seebestattungen · Tag und Nacht dienstbereit

Die Zeit ging hin. Stunde um Stunde. Es ging schon auf den Abend zu, und immer noch war Gott nicht zu sehen. Die Alte ward immer bekümmert. Wo mochte Gott geblieben sein?

Zu guter Letzt musste sie betrübt zu Bett gehen. Bald schlief sie ein; im Traum aber erschien ihr Gott. Er sprach zu ihr: „Dreimal habe ich Dich aufgesucht, und dreimal hast Du mich hinausgewiesen!“

Von diesem Tage an, nahmen wir Zigeuner alle auf, die zu uns kommen. Denn wie sollen wir wissen, wer es ist, der zu uns kommt? Wahrhaftig, wir wollen nicht gern Gott von uns weisen!

Freundliche Grüße

Ihr Michael Mattern, Pastor

Der Flügel ist da!

Was lange währt, wird endlich gut. Anlässlich des 60. Jubiläums der Stephanskirche im letzten Jahr, wurde begonnen Spenden für einen Flügel im Gemeindehaus zu sammeln. Seitdem flossen Spenden, große und kleine.

Der Kirchengemeinderat legte noch eine gewisse Summe obendrauf und so konnte die Spendenaktion beendet werden. Dies gelungene Projekt zeigt, dass es möglich ist, eine große Anschaffung für die kommenden Jahrzehnte mit der Hilfe der Gemeinschaft zu erreichen. Dahinter steht eine große Anerkennung der musikalischen Arbeit in der Stephanskirche. Der neue Flügel wird uns beflügeln.

Vielen Dank an die vielen Spender!

Der Kirchengemeinderat

Neue Leitung in der Diakoniestation Schenefeld

In der letzten Ausgabe habe ich im Jahresrückblick berichtet, dass die bisherige Leiterin Frau **Barbara Pein** die Diakoniestation verlassen hat.

Auf der Suche nach einer neuen Leitung war es dem Vorstand sehr wichtig neben der fachlichen und persönlichen Qualifikation auch eine langfristige Perspektive im Blick zu haben.

Die Entscheidung ist nun gefallen. Der Vorstand hat zum 1. April 2014 Frau **Stefanie Mack** zur geschäftsführenden Leiterin der Diakoniestation bestellt. Frau Mack bringt alle fachlichen und persönlichen Voraussetzungen mit und hat in vielen Jahren die Arbeit der Diakoniestation Schenefeld stark mitgeprägt. Dies sind sehr gute Voraussetzungen, die liebevolle Betreuung und Pflege unserer Kunden in bester Qualität sicherzustellen und Pro-



zesse und Abläufe kontinuierlich weiterzuentwickeln. Wir wünschen ihr für die neue Aufgabe alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen.

für den Vorstand

H. Schmidt-Lewerkühne

Dr. Hartmut Schmidt-Lewerkühne
(1. Vorsitzender)



Es ist viel passiert in der Kinderkirche: Wir sind während drei aufeinanderfolgenden Gottesdiensten Mose gefolgt, der mit dem Volk Israel zehn Plagen überstanden hat (die Froschplage war dann doch gar nicht soo schlimm, denn die „Fröschlis“ aus Weingummi mussten gegessen werden), dann das rote Meer auf der Flucht vor dem Pharao durchquert hat und schließlich auf dem Weg in die Freiheit die zehn Gebote von Gott in Empfang nahm.



Dabei haben Elika und Cosima die Geschichten, die zunächst mit Puppen in den „Sand gesetzt“ wurden in der Weiterführung toll in Szene gesetzt, Jannek hat unsere Lieder auf der Gitarre begleitet und wir haben schöne Sachen miteinander gebastelt.



Alle durchqueren das rote Meer- nur der Pharao hat es nicht geschafft!

Auf den Fotos ist erkennbar: Die Kinderkirche wächst und es macht allen Spaß!



Die nächsten Kindergottesdiensttermine in der Kinderkirche im Gemeindehaus am Wurmkamp sind am:

17. Mai, 14. Juni, 12. Juli
jeweils von 10.30 Uhr - 12.00 Uhr

Es freut sich auf alle Kinder ab sechs Jahren das KIGO-Team: *Elika, Cosima, Britta und Jannek an der Gitarre.*



Pfingsten

Pfingsten ist das Fest der Erneuerung: Aus Zögern wird Mut, aus Rückzug wird Aufbruch. Gottes Geist schafft neue Wege mitten in der Welt und macht tiefe Verständigung möglich - über innere und äußere Grenzen hinweg.

Nikolaus Schneider, Vorsitzender der EKD

Kinderbibelwoche:**Bleib bei mir, Gott!****Geschichten von Jakob und Gott und dem Segen**

Herzliche Einladung zu unserer Kinderbibelwoche in den Sommerferien!

Vom 19. - 24. August treffen wir uns vormittags im Gemeindehaus am Wurmkamp, um spannende Geschichten aus der Bibel zu erleben. Gemeinsam mit Jakob machen wir uns auf den weiten Weg durch das Land Kanaan. Unterwegs begegnen wir merkwürdigen Himmelserscheinungen, Betrügern, vielen Kindern und Tieren.

Neid, Feindschaften, Rache und Gefahren durchlebt Jakob in seiner vollkommen zerstrittenen Familie, aber der Weg führt durch Gott in die Versöhnung und Jakob

erfährt, dass Gott, bei allem was er erlebt bei ihm bleibt - Welch' ein Segen!

Eingeladen sind alle Kinder von 6 -11 Jahren. Wir treffen uns vom 19. - 22. August immer in der Zeit von 10.00 - 13.00 Uhr im Gemeindehaus, am Samstag, den 23.

August von 15.00 - 17.00 Uhr zur Vorbereitung in der Stephanskirche.

Zum Abschluss feiern wir am **Sonntag, den 24. August um 10.00 Uhr** einen **Familiengottesdienst**.

Wir werden basteln, spielen, singen und gemeinsam essen.

Den überwiegenden Teil der Kosten der Kinderbibelwoche trägt die Kirchengemeinde. Wir bitten für die Woche um einen Kostenbeitrag von 5,- Euro, der bei Anmeldung bis zum 30. Juni im Kirchenbüro zu entrichten ist.

Es freuen sich auf Dich!

Britta Schuirmann und das KiBiWo-Team

**Neues vom Jugendausschuss:**

Wir, die „Stephanskirchler“ machen mit beim

5. Integrativen Schenefelder Spielefest

des Partnerclubs der Lebenshilfe Schenefeld das von und für Menschen mit und ohne Behinderung durchgeführt wird. Dafür suchen wir noch Leute, die uns bei einem „Spielparcours für Kinder“ unterstützen. Das Spielefest findet gemeinsam mit vielen anderen Vereinen und Verbänden aus Schenefeld und dem Kreis Pinneberg statt am Nachmittag des

Samstag, 28. Juni 2014

auf dem Sportplatz Gorch-Fock Straße

Alle Jugendlichen, die Lust haben, mitzumachen, d.h. mit anderen zusammen eine Spielstation betreuen wollen, melden sich bitte bei:

Lili Erdmann, Ina Pawelko, Kathrin Biskop oder Britta Schuirmann.

Was die Konfis so machen...

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich in der Vergangenheit mit dem Thema Ostern und Taufe beschäftigt, denn im Gottesdienst am Ostersonntag wurden drei von ihnen getauft.

So hat die Gruppe - einer alten Tradition folgend - einen schönen Ostergarten hergestellt, der an Ostern in voller Pracht den hoffnungsvollen Auferstehungsgedanken unter der Ehrentafel der gefallenen Soldaten „grünen“ lies, sie haben aber auch



schöne Dinge für Dana, Henrik und Chantal hergestellt, die zu ihrer Taufe selbstgebastelte Ordner mit guten Wünschen der Konfirmandengruppe überreicht bekommen.



Außerdem führten fünf KonfirmandInnen in einem Anspiel das Osterevangelium im Gottesdienst auf, das in den Taufbefehl mündete - Die Freude über den Auferstehenden, verbunden mit dem Gedanken der Taufe, in der wir unsere Verbundenheit mit Gott erkennen können.

So wurden am Ende an der Osterkerze, dem Christuslicht, vier neue Kerzen mit der Aufschrift „Christus ist auferstanden - Halleluja“ entzündet und als österliche Botschaft auf den Altar gestellt.

Eine tolle Konfirmandengruppe ist das!

Darum werden sie auch den Begrüßungsgottesdienst für unsere neuen Konfis am 7. September mitgestalten!

Darauf freut sich besonders

Britta Schuirmann

Zur Erinnerung:

Anmeldung für die Konfirmation 2016 (Unterrichtsanfang: September 2014)

Wo? Im Kirchenbüro der Stephanskirchengemeinde, Hauptstraße 39

Wann? In der Woche nach Pfingsten (Mo. - Fr. 10.30 - 12.00, Do. 17.30 - 19.00)

Was ist mitzubringen? Geburtsurkunde,
Taufschein oder Kirchenpass (wenn vorhanden),
Passbild

Wer meldet an? Eltern bzw. Erziehungsberechtigte melden ihr Kind persönlich an.

Minigottesdienst

Inzwischen gibt es schon vertraute Gesichter im Minigottesdienst, denn am 29. März trafen sich bereits zum dritten Mal Mütter, Väter und „Minis“ zum Gottesdienst in der Stephanskirche - Diesmal konnten wir erleben, wie ein kleines Schaf (gespielt von Rebecca Bergau, die mittlerweile schon sehr routiniert Rollen im Minigottesdienst übernimmt) aus einer Herde verloren ging, der Hirte (gespielt von Elika) aber nicht eher ruhte, bis es das Schäfchen, das sich in einem Gestrüpp verheddert hatte wiedergefunden und zur Herde zurück gebracht hatte.

Alle konnten hören: So ist es auch bei Gott, der uns lieb hat und uns solange sucht bis er uns wieder in die Arme schließen kann.



Als Erinnerung durfte sich jedes Kind beim Orgelnachspiel von Markus Schell ein Schäfchen aus der Herde „pflücken“, die am Ende des Gottesdienstes auf dem Altar zu finden war.

Die nächsten Minigottesdienste (wie immer von **11.00 Uhr - 11.30 Uhr** in der Stephanskirche) sind sonnabends am **24. Mai und am 5. Juli**.

Britta Schuirmann

Neues aus Kita und Hort

Viel ist wieder passiert in Kita und Hort: Zunächst gab es da einen Besuch von dem Maler Jon Bassiner bei den Vorschulkindern. Diese hatten, inspiriert von seinen Bildern die im Gemeindesaal ausgestellt waren, sich mit dem Thema Häuser beschäftigt und ihr Traumhaus gemalt. Herr Bassiner hat sich die Bilder der Kinder angeschaut und ist mit ihnen ins Gespräch gekommen. Abschließend hatte er noch ein gerade fertig gestelltes Bild von sich mitgebracht, das die Kinder betrachteten und ihm Fragen dazu stellen konnten. Vielen Dank für den netten Besuch!

In der Weltgebetstagswoche sind wir nach Ägypten gereist. Zum Auftakt hat Britta Schuirmann mit den Hortkindern einen Gottesdienst zum Thema für die Kita-Kinder veranstaltet.

In der folgenden Woche haben Kita und Hortkinder erfahren können, wie wichtig Wasser für unser Leben ist. Wir haben uns Fotos von Kindern aus Ägypten angeschaut und dazu eine Geschichte über ihr Leben dort gehört. Im Gemeindesaal konnten die Kinder durch eine Bewegungslandschaft die verschiedenen Landschaften in Ägypten durchwandern und mussten auf ihrer Reise das kostbare Wasser vom Brunnen nach Hause transportieren. Nebenbei haben wir ägyptisch gekocht, Pyramiden gebaut, ein bisschen arabisch gesprochen und die Schriftzeichen kennengelernt (siehe Foto rechts).

Dann ging es auf Ostern zu. Die Kinder bemalten Eier, bastelten allerlei, pflanzten schon die ersten Blumen in die Hochbeete, entdeckten auf Spaziergängen und im Wald die blühende Natur und setzten sich natürlich auch mit der Ostergeschichte auseinander.

Seit Februar hat die Kita ein Kamishibai, ein Erzähltheater mit verschiedenen großen Bildkarten, auf denen u.a. die Ostergeschichte für die Kinder aufbereitet ist.



Nebenbei sind wir schon mit beiden Beinen in unser großes Projekt „Fit durch den Frühling“ gesprungen. Die Idee zu diesem Projekt hat uns die Initiative **SpoSpiTo!** gebracht. Dahinter steckt der Gedanke Kinder in Bewegung zu bringen. Bei SpoSpiTo! geht es um eine Art Olympia-

de, allerdings ausdrücklich ohne einen leistungsorientierten Wettbewerb. Wir haben die Grundidee übernommen. So wird es viele verschiedene Übungs- und Spielformen geben, die die Kinder in nächster Zeit absolvieren werden. Am **Sommerfest am 20.6.2014 von 16.00 - 19.00 Uhr** gibt es dann die Olympiade, wo alle Disziplinen angeboten werden und alle Kinder eine Urkunde und eine attraktive Medaille gewinnen können.

Des Weiteren wird es mehrere Intensivwochen geben, in denen wir z.B. in die Turnhalle der Altgemeinde gehen oder den Gemeindesaal mit gruppenübergreifenden Angeboten nutzen.

Wir singen, rappen, joggen, tanzen, spielen Fußball, kochen gesund, die Vorschulkinder haben einen Selbstbehauptungskurs gemacht und, und, und ...

Julia Thiel



Juni

Sonntag	1.6.		Exaudi
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Michael Mattern

Donnerstag	5.6.		
Seniorenres. Rüpcke	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Michael Mattern

Sonntag	8.6.		Pfingstsonntag
Josua-Gemeinde	10.00 Uhr	Gemeinsamer Pfingstgottesdienst mit Beteiligten aus allen Gemeinden: Anskar-Kirche/West, Bruder-Konrad-Gemeinde, Josua-Gemeinde, Pauls- und Stephanskirche	

Sonntag	15.6.		Trinitatis
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Michael Mattern

Sonntag	22.6.		1. Sonntag nach Trinitatis
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Renate Paelchen

Sonntag	29.6.		2. Sonntag nach Trinitatis
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Kindergarten Pastor Michael Mattern und Kita-Leiterin Julia Thiel Es singen die Kinderchöre	

Juli

Donnerstag	3.7.		
Seniorenres. Rüpcke	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Michael Mattern

Sonntag	6.7.		3. Sonntag nach Trinitatis
Stephanskirche	11.00 Uhr	Reisesegen-Gottesdienst für Große und Kleine Pastor Michael Mattern und die Geigengruppe "Frisch gestrichen", Ltg. Christiane Adler <i>Anschl.: Fröhliches Beisammensein mit Würstchen und Bier vom Fass</i>	

Schenefelder Sommerpredigten

Sonntag	13.7.		4. Sonntag nach Trinitatis
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Bolscho

Sonntag	20.7.		5. Sonntag nach Trinitatis
Paulskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor/in Otterstein



Sonntag	27.7.	6. Sonntag nach Trinitatis
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Sabine Jeep

August


Sonntag	3.8.	7. Sonntag nach Trinitatis
Paulskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor/in Otterstein

Sonntag	10.8.	8. Sonntag nach Trinitatis
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Michael Mattern

Sonntag	17.8.	9. Sonntag nach Trinitatis
Paulskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst Vikar Brodowski

Sonntag	24.8.	10. Sonntag nach Trinitatis
Stephanskirche	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zur Kinderbibelwoche Diakonin Britta Schuirmann und Team

Sonntag	31.8.	11. Sonntag nach Trinitatis
Paulskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor/in Otterstein

<i>Taizé- Andacht</i> 	Dienstag, 24.6.2014
	Stephanskirche 18.30 Uhr Leitung: Kantor Sebastian Bielicke

Impressum

Herausgeber

Kirchengemeinderat der evangelisch-lutherischen
Stephanskirchengemeinde Schenefeld
Hauptstraße 39, 22869 Schenefeld
Tel.: (040) 830 86 28, Fax: (040) 840 67 03
E-Mail: buero@stephanskirche-schenefeld.de
Internet: www.stephanskirche-schenefeld.de

Redaktion

Pastor Michael Mattern (verantwortlich),
Wolfgang Biskop, Heike Biskop

Layout / Satz / Schlussredaktion

Wolfgang Biskop

Druck / Weiterverarbeitung / Anzeigenleitung

Schneider-Druck, Pinneberg

Erscheinungsweise

Der STEPHANSBRIEF erscheint viermal im Jahr.
Redaktionschluss für die folgende Ausgabe ist

Dienstag, der 5. August 2014

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur auf Verlangen zurückgesandt. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte. Bearbeitetes Material wird redaktionell archiviert. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben in erster Linie die Meinung des Autors und nicht unbedingt der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge ggf. zu kürzen oder zu bearbeiten.

Auflage

4.600 Exemplare

Wichtiger Hinweis: Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass Ihr Name und/oder Ihre persönlichen Daten bzw. Ihr Foto im Gemeindebrief und im Internet veröffentlicht werden, teilen Sie das bitte frühzeitig in schriftlicher Form dem Kirchenbüro mit.

Alles hat seine Zeit...

...weinen hat seine Zeit, ... lachen hat seine Zeit,
... lieben hat seine Zeit und hassen hat seine Zeit

Die Jugendgruppe ist weiter dabei, den neuen Jugendraum zu verschönern.

Wir haben uns den Bibeltext „Alles hat seine Zeit“ aus dem Buch der Prediger (Kapitel 3, 1 - 11) vorgenommen, der gute und schwierige Erfahrungen beinhaltet die erst in ihrer Gesamtheit das Leben abbilden, wie es ist. Deswegen haben wir auch ein „Gesamtkunstwerk“ daraus gemacht, aus den einzelnen Versen Motive gestaltet, die wir dann zu einer Wanduhr zusammengefügt haben.

Wer sich Zeit nimmt, kann sich gerne einmal im Jugendraum die Gesamtgestaltung ansehen und seine Gedanken bei diesen irgendwie „zeitlosen Sätzen“ des Bibeltextes, die in die Uhr eingearbeitet sind, fließen lassen ...

und dabei den Teil aus dem wunderbaren Schlusssatz des Predigertextes entdecken:

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch die Ewigkeit hat er in des Menschen Herz gelegt, da sonst der Mensch das Werk, welches Gott getan hat, nicht von Anfang bis zu Ende herausfinden könnte.“

Britta Schuirmann



Ostern bei den

KIRCHENSMA RTIES



... begann mit einer Geschichte von einem Huhn, das sich mit Pralinen und Schokolade vollstopfte, um beim großen Fest Schokoladeneier zu legen -

Es hat nicht geklappt! Aber wir hatten viel Spaß beim Basteln unserer Osterküken, beim Suchen und Finden der Osternester, beim Spiel um das „verrückte Huhn“, beim Geburtstagfeiern von Friedrich, Rebecca und Marc, und es freuen sich auf viele bevorstehende gemeinsame Aktionen

Kathrin, Sandra, Lili und Britta

Gottesdienst mit den Hortwürmern



Einmal im Monat besuchen die „Hortwürmer“ die Stephanskirche und feiern dort zu einem Thema Gottesdienst. Zu Beginn singen und tanzen wir dabei das Lied „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...“, dann gibt es eine Geschichte, wir beten, singen und bei unserem Segenslied zündet jedes Kind eine Kerze an.

In der sieben wöchigen Passionszeit, bei der es um den Leidensweg Jesu geht, haben wir uns zweimal mit diesem schwierigen Thema beschäftigt:

In einem Gottesdienst ging es um Petrus, der sich immer ganz stark gefühlt hat und Jesus ganz fest versprochen hatte, ihn nie im Stich zu lassen, dann aber am nächsten Abend „bevor der Hahn krächte“ schwach geworden ist und ihn verriet. Das Starksein, aber auch das Schwachsein kannten die Hortkinder gut und haben es aufgeschrieben. Auch das verraten und verraten werden war allen bekannt. Gut zu wissen, dass Jesus am Ende genau auf Petrus gesetzt hat, dem Fels, auf dem er seine Kirche gebaut



hatte - ein Mensch mit Stärken und Schwächen!

Unser zweites Passionsthema war "Abschied":

Wie Jesus mit seinen Freunden an Gründonnerstag zum letzten Mal zusammen war und mit ihnen gegessen hat, haben wir uns im Anschluss an die gehörte Geschichte auch alle um einen Tisch gesetzt und miteinander Brot und Saft geteilt und davon gehört, dass Jesus gesagt hat: „Auch wenn Ihr mich nicht seht - ich werde immer bei Euch sein“.



Dann haben wir miteinander ein „wachsendes Bild der Auferstehung“ gemacht: ein Kreuz aus Weizenkörnern gepflanzt, dass an Ostern für alle Gottesdienstbesucher sichtbar machte:



Das Korn, das in der Erde begraben wird, gibt dort seine ganze Kraft hin um Neues entstehen zu lassen.

Britta Schuirmann

Kirchenmusikalische Veranstaltungen in der Stephanskirche...

Taizé-Andacht
Dienstag, 24. Juni 2014, 18.30 Uhr

Klassisches Konzert:
Ja, du weißt es, teure Seele
- Eine musikalische Zeitreise -

Liebe, Leid, Freude, Schmerz, das ist der Inhalt vieler Lieder von der Renaissance bis zur Gegenwart. Bekannte Komponisten wie Dowland, Händel, Mozart, Strauss, Dessau oder Eisler brachten diese "alltäglichen" Gefühle in der jeweiligen Klangsprache ihrer Zeit zum Ausdruck. Die musikalische Zeitreise am

Sonntag, 13. Juli 2014, 17.00 Uhr

mit dem Altisten **Dirk Klawuhn** und der Gitarristin **Doreen Langer** macht die unterschiedliche Klang- und Textsicht der einzelnen Epochen auf diese "ewigen" Themen erlebbar.

Eintritt frei, Spenden erbeten



Taufen

Vera Lau
Chantal Louise Loock
Henrik Callesen
Dana Neumann
Henri Eidel
Wenzel Eidel
Gints Râcenis
Niklas Hunger
Hanna Sophie Mohr
Lennard Eilert
Theo Johann Zentner



Trauungen

Wolf-Christian Kruse, geb. Kutschik
und Anna Lena Kruse



Beerdigungen

Annemarie Freese, 86 Jahre

Franz Wilhelm Busching, 84 Jahre

Liebe neugierige Senioren,

wir laden Sie ein! Sie, die neugierig sind, was Sie doch noch alles können. Beweglichkeit, Koordinationsfähigkeit und Gleichgewichtssinn sind bei Schmerzen meist eingeschränkt!

Mittlerweile ist es Allgemeinwissen, dass mäßige Bewegung die Schmerzen auf die Dauer vermindern. Die meisten Übungen machen wir im Sitzen, einige auch im Stehen.

Beginnen Sie langsam und vorsichtig und Sie werden sehen, zu was allem Sie noch in der Lage sind. Lassen Sie Ihrer Neugier Taten folgen und kommen Sie

Montags um 17.15 Uhr ins Gemeindehaus am Wurmkamp 10

Ulrike Christophers (Heilpraktikerin) · Franzosenkoppel 111 · 22547 Hamburg · (040) 835728

Kinder schützen

Wenn Kinder Gewalt erfahren, muss dies jemand merken und sie davor schützen. Aus diesem Grund werden alle Mitarbeitenden in den Kindertagesstätten im Bereich des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein in diesem Jahr geschult. Sie sollen wissen, welche Formen von Gewalt, sexuellen Übergriffen und Grenzverletzungen es gibt, sie sollen erkennen, ob das Wohl eines Kindes bedroht ist und sie sollen lernen, was sie in so einer Situation tun müssen. Auch die Mitarbeitenden der **Kita Stephanskiche** – von der Kita-Leitung bis zur Reinigungskraft – werden geschult.

Kerstin Hubert, Kita-Fachberaterin in der Propstei Pinneberg sagt: „Kinderschutz heißt für uns, dass sich alle Mitarbeitenden ihrer Verantwortung gegenüber jedem einzelnen Kind bewusst sind und sich für sein körperliches und seelisches Wohl einsetzen.“

Die vier- bis achtstündigen Schulungen haben im Frühjahr begonnen. Grundlage der Schulungen ist das neue einheitliche Kinderschutzkonzept des Kirchenkreises, das sogenannte „Handlungskonzept zur Sicherung des Wohls der Kinder und Jugendlichen der Kindertageseinrichtungen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein“. Die Auseinandersetzung mit diesem Konzept ist ein Baustein in einem Prozess, der das Ziel hat, Gewalt zu verhindern.

Zu diesem Prozess gehören auch weitere Themen, die in jeder Kita erarbeitet werden und Teil ihrer Qualitätsentwicklung sind, zum Beispiel die Fragen, wie Beschwerden von Kindern ihr Ziel erreichen

oder wie Kinder an Entscheidungen beteiligt werden.



Kitas sind gesetzlich verpflichtet, Kinderschutzkonzepte einzuführen. Wie sie das machen und wie die Maßnahmen finanziert werden, ist jedoch offen. Daher hat der Kirchenkreis beschlossen, mit rund 80.000 Euro diese Kinderschutz-Schulungen zu finanzieren.

Propst Thomas Drope sagt dazu: „Wir wollen sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden in den Kitas wissen, was Inhalt des Konzeptes ist. Ein Kinderschutzkonzept



wirklich zu verankern, ist jedoch ein intensiver Prozess, der nicht mit einer Schulung erledigt ist. Wir wollen den Kinderschutz zu einem selbstverständlichen Teil unserer Kita-Kultur machen. Dafür ist die Schulung ein wichtiger Anfang.“

Das vollständige Kinderschutzkonzept des Kirchenkreises findet sich im Internet unter:

www.kirche-hamburg.de

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Spielstube Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Di. u. Do. 9.00 - 11.30 Leitung: Linda Friedrich, Tel.: (0177) 557 44 56

Mini-Gottesdienst (für 2 - 4jährige in Begleitung)

Alle 2 Monate, Sa. 11.00 - 11.30 Uhr Stephanskirche, Hauptstraße 39

Kinderkirche Britta Schuirmann, Tel.: 830 19 643

Einmal im Monat, Sa. 10.30 - 12.00 Uhr

Kindergruppe "Kirchensmarties" (für Grundschul Kinder)

14tägig, Mo. 15.00 - 16.30 Uhr Gemeindehaus, Wurmkamp 10

Jugendgruppe ab 14 Jahre Britta Schuirmann, Tel.: 830 19 643

14tägig, Do. 17.30 - 19.00 Uhr

CHÖRE UND ORCHESTER**Spatzenchor der Stephanskirche (ab 5 Jahren)**

Mi., 11.30 - 12.00

Rotkehlchenchor (ab 1. Schulklasse) Gemeindehaus, Wurmkamp 10

Di. 15.30 - 16.15 Leitung: Kantor Sebastian Bielicke

Stephanskantorei

Di. 20.00 - 22.00

Stephansorchester Gemeindehaus, Wurmkamp 10

Do. 20.00 - 22.00 Leitung: Kirchenmusiker Gints Râcenis, Tel.: (0179) 77 55 046

FÜR ERWACHSENE

Bibelgesprächskreis Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39

Termine bitte im Büro erfragen Leitung: Pastorin Gudrun Kerst, Tel.: 81 64 73

FÜR SENIOREN

Spielkreis für Senioren Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39

Di., 14.30 - 18.00 Leitung: Waltraud Vieweger, Tel.: (04101) 85 94 42

Handarbeitskreis Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39

14-tägig, Do. 14.30 - 17.00 Leitung: Elsbeth Ellerbrock, Tel.: 830 86 95

Senioren-Nachmittag Gemeindehaus, Wurmkamp 10

1 x monatl., Do. 15.00 - 17.00 Ltg: A.-K. Wankel, I. Freisdorff, Tel.: (04101) 51 76 53

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN DER GEMEINDE**Besuchsdienst der Stephanskirche**

Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39

jeweils am 4. Do. im Monat 17.30 - 18.30 Leitung: Karin Helmbold, Tel.: 830 65 48

Förderkreis Kirchenmusik (für die Kinderchöre)

Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39

Treffen nach Vereinbarung (bitte im Kirchenbüro nachfragen) Ltg.: Michael Mattern

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN DES KIRCHENGEMEINDERATES

Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
jeweils am 2. Di. im Monat 19.30 Leitung: Pastor Michael Mattern, Tel.: 830 62 51

ANDERE VERANSTALTUNGEN IN DEN GEMEINDERÄUMEN

Atelier Engel: Lesungen Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
jeden letzten So. im Monat 19.00 Ltg.: Knut u. Hanna-Maria Engel, Tel.: 830 44 01

Weight Watchers Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Mi. 18.00 - 19.45 Leitung: Antonia Kuhlmann, Tel.: (04101) 869 26 21

Tauschring (M)Austausch Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
jeden 1. Mi. im Monat ab 20.00 Internet: www.maustausch.de Tel.: 840 69 67

Tanzgruppe Stephanskirche, Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Fr. 19.00 - 22.00 Leitung: Frau Lütje, Tel.: (0176) 495 99 769

BERATUNG UND HILFE

Diakoniestation Schenefeld e.V. - Ambulante Pflege Wurmkamp 10
Sprechstunden: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Tel.: 830 24 28
Geschäftsführerin: Stefanie Mack E-Mail: diakoniestation-schenefeld@t-online.de

Telefonbereitschaft für Frauenfragen (Frauenwerk Blankenese)
jeden Do. 14.00 - 16.00 Inge Siemers, Tel.: 800 50 030

Sozialberatung Schenefeld Osterbrooksweg 4
(u.A. verschiedene Selbsthilfegruppen, z.B. zur Krebsnachsorge)
Mo., Mi., Do., Fr. 9.00 - 12.00, Susanne Eggert, Tel.: 830 37 -373
Mo. 14.00 - 17.00 E-Mail: sozialberatung@stadt-schenefeld.de

Schulpsychologische Beratungsstelle Holstenplatz 7
8.00 - 12.30 Frau von Lehe, Frau Caspar, Tel.: 830 37 -212

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Papenmoorweg 2
Beratung, (Paar-)Therapie, §218, Mutter- und Kind-Stiftung
Frau Janßen, Herr Lange-Schneider, Frau Kremser, Tel.: 830 60 55

Sprechstunden des Seniorenbeirates der Stadt Schenefeld Rathaus, Zimmer 108
jeden 1. Di. 14.30 - 15.00 (vor der öffentlichen Sitzung)
jeden 3. Do. 10.00 - 12.00 (nur zu den Sprechzeiten) Tel.: 830 37 -147

Lebenshilfe für Behinderte (Ortsvereinigung Schenefeld) Tel.: 830 40 45

Hilfe bei Alkoholproblemen Altentagesstätte Paulskirche, Gorch-Fock-Straße 90
(Guttempler) Di. 19.00 Tel.: 830 21 77 und 830 01 65

AA (Anonyme Alkoholiker) Stephanskirche, Hauptstraße 39
Mo. 19.30 Kontaktstelle Hamburg Tel.: 271 33 53

Suchtberatungs- und Präventionsstelle Schenefeld Holstenplatz 6a
offene Sprechst.: Di. und Do. 17.00 - 19.00 (od. n. tel. Vereinb.) Fr. Möller, Tel.: 840 58 032

Pfarramt Gewaltprävention im Kirchenkreis Blankenese Tel.: 800 50 034
Ansprechpartner: Pastor Detlef Görrig E-Mail: gewaltpraevention@kk-blankenese.de

Gottesdienstprojekt „Wasserströme in der Wüste“

Aus Ägypten kam in diesem Jahr das Thema für den Weltgebetstag, und die Hortkinder und die Kindergottesdienststeamer bereiteten als Auftakt der Weltgebetswoche, die in der Kita durchgeführt wurde, einen Gottesdienst für Kindergartenkinder und Eltern in der Stephanskirche vor.

In einer „Gottesdienstwerkstatt“ bastelte ein Teil der „Hortwürmer“ die Kulisse:



Schilf für den Nil, Wassertropfen zum Verteilen an alle Gottesdienstbesucher und ein Parament für den Altar, auf dem das Titelbild des Weltgebetstag - der Nil als blühende Lilie in der Wüste - abgebildet war, während der andere Teil der Kinder



*Mose wird
aus dem Nil gezogen.*



einen Wassertanz einstudierte, mit dem der Gottesdienst begann.

Cosima und Elika vom Team spielten uns die spannende Geschichte von Mose vor, der aus dem Nil gerettet wurde. Auch das Volk Israel trat in der Geschichte auf (von allen Hortkindern repräsentiert) und bat mit einem Lied Gott um „Wasser vom Himmel“, und nun brauchten auch alle kleinen und großen Gottesdienstbesucher nicht mehr still zu sitzen sondern konnten mit in die Bewegungen und den Gesang einsteigen.

Dass Gott wie eine Quelle für unser Leben ist, die uns erfrischt und – auch in „Wüstenzeiten“ - lebendig hält – sollten alle hören und auch spüren. Deswegen gab es nicht nur zu Beginn eine Erfrischung mit echten Wassertropfen für alle Ankommenden, sondern am Ende auch den besonderen, gebastelten Wassertropfen als Erinnerung und den Blick auf ein wahres Wunder der Wüste:

Die „Rose von Jericho“, eine Wüstenpflanze, die anfangs wie ein vertrocknetes Vogelneest aussah, hatte sich durch das Begießen mit Wasser während des Gottesdienstes entfaltet und konnte in dieser veränderten Form am Ausgang der Kirche bewundert werden.

Britta Schuirmann





Wir sind für Sie da ...

Ihr Pastor hat ein offenes Ohr,
besucht Sie gern im Haus,
weiß manchmal weiter,
sagt etwas zu Gott und der Welt,
und unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht!

Pastor, Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Michael Mattern, Hauptstraße 39 Telefon 830 86 28

Kirchenbüro Telefon 830 86 28
Angelika Schwedler, Hauptstraße 39 Telefax 840 67 03
Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30 - 12.00 **Internet:** www.stephanskirche-schenefeld.de
Do. 17.30 - 19.00 **eMail:** buero@stephanskirche-schenefeld.de

Kantor (über das Kirchenbüro) Telefon 830 86 28
Sebastian Bielicke **Internet:** www.sebastian-bielicke.net

Diakonin (Kinder- und Jugendarbeit) 793 06 891
Britta Schuirmann **eMail:** diakonin@stephanskirche-schenefeld.de

Hausmeister Mo., Do., Fr. (über das Kirchenbüro)
Manfred Schwedler Telefon 830 86 28

Kindertagesstätte und Hort Telefon 830 53 01
Wurmkamp 10 Telefax 839 12 31
Leiterin: Julia Thiel **eMail:** kita@stephanskirche-schenefeld.de

Kinderspielstube Telefon (0177) 557 44 56
Linda Friedrich

Diakoniestation Schenefeld e.V. - Ambulante Hilfe
Wurmkamp 10, Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Telefon 830 24 28, Telefax 840 67 78
Geschäftsführerin: Stefanie Mack **eMail:** diakoniestation-schenefeld@t-online.de

Spendenkonto Förderkreis Kirchenmusik (für die Kinderchöre)

Spendenkonto: KGM Stephans Schenefeld
Konto: IBAN: DE26210602370049090093 · Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel
Zweck: **1499.021.01.46100 Förderkreis Kirchenmusik**

Spendenkonto Freiwilliges Kirchgeld (für Kinder- und Jugendarbeit)

Spendenkonto: KGM Stephans Schenefeld
Konto: IBAN: DE26210602370049090093 · Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel
Zweck: **1499.112.00.46100 Freiwilliges Kirchgeld**
